

**1536/A(E) XXV. GP**

---

**Eingebracht am 24.02.2016**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

**der Abgeordneten Matthias Strolz, Kollegin und Kollegen**

**betreffend Berücksichtigung sozialer und emotionaler Kompetenz in  
Ausbildung und Auswahlverfahren hinsichtlich der „Lehrer\_innenbildung Neu“**

Im Zentrum gelingender Schule steht ein wertschätzender, vertrauens- und zugleich anspruchsvoller Blick auf die Rolle der Lehrpersonen. Sie sind die „Bildungsexpert\_innen der Praxis“, die eigenverantwortlich pädagogische Entscheidungen treffen sollen und müssen.

Der Lehrer\_innenausbildung kommt damit eine entscheidende Rolle zu. Derzeit scheint es, dass die „Lehrer\_innenbildung Neu“ einige wesentliche und erfolgskritische Bereiche für eine umfassende Ausbildung zukünftiger Lehrpersonen nicht ausreichend berücksichtigt. Das Auswahlverfahren, ebenso wie die Ausbildung müssen noch besser mit den Anforderungen des späteren Berufes verknüpft werden. Es bedarf dringend eines starken Fokus auf emotionale und soziale Kompetenzen.

Persönlichkeitsbildung muss einen zentralen Stellenwert innerhalb der „Lehrer\_innenbildung Neu“ und des damit verbundenen Auswahlverfahrens bekommen. Internationale Erfahrungen zeigen, dass es verlässliche Methoden gibt, die Geeigneten für diesen verantwortungsvollen Beruf zu finden. Diese Verfahren sind für alle pädagogischen Berufe, unabhängig von der Altersstufe der zu begleitenden Kinder anzuwenden.

**Dieser Antrag ist im Rahmen des „Barcamp Bildung“ im Parlament am 19.01.2016 in Zusammenarbeit mit direkt betroffenen Schüler\_innen, Lehrer\_innen und Eltern entstanden.**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

## ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

*"Die Bundesregierung wird aufgefordert, ehest möglich alle notwendigen Schritte einzuleiten, um im Rahmen der „Lehrer\_innen Bildung Neu“ sicher zu stellen, dass in der pädagogischen Ausbildung und in Auswahlverfahren soziale und emotionale Kompetenzen eine hohe Relevanz erhalten. Diese Kompetenzen sind von der Elementarpädagogik bis zum Abschluss der Reifeprüfung sowohl für Schüler\_innen als auch für Lehrer\_innen erfolgskritisch und daher im Zuge der Ausbildung kontinuierlich weiter zu entwickeln und auch als Auswahlkriterien bei Eintritt in pädagogische Studien heranzuziehen. Dem Auswahlverfahren müssen wissenschaftlichen Kriterien zu Grunde liegen.“*

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.*